

# SVS-Naturschutztagung 2010: «Biodiversität – Vielfalt im Wald»

Samstag, 20. November, 9.30 – 17.30 Uhr und Sonntag, 21. November, 9.30 – 12.30 Uhr  
Berner Fachhochschule Burgdorf, Forstreviere in der Umgebung

SVS



Für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Förstern und Naturschützenden ist das gegenseitige Verständnis der Anliegen eine Grundvoraussetzung.

2011 ist das UNO-Jahr der Wälder und gleichzeitig das erste Jahr der neuen 5-jährigen Kampagne «Biodiversität – Vielfalt im Wald» des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz. Die SVS-Naturschutztagung am 20./21. November 2010 in Burgdorf bildet den Auftakt der Kampagne.

Der Wald weist gegenüber dem Kulturland noch eine vielfältigere Biodiversität auf, da Waldbesitzer und Förster bei der Bewirtschaftung selbst im Wirtschaftswald mit dem naturnahen Waldbau mehr Rücksicht auf die Natur genommen haben. Dennoch fehlen aber vor allem Strukturen und Lebensräume aus dem Anfang und dem Ende des Waldzyklus, der Verjüngung und der Zerfallsphase. Die Gefahr ist zudem da, dass mit einer verstärkten Nutzung des Waldes dicke Bäume verschwinden und mit zunehmender Holzenergienutzung die Menge an Totholz sinkt. Beides sind wichtige Lebensraumelemente für viele Arten.

An der Tagung werden in den Referaten am Samstag die An-

sprüche verschiedener Artengruppen an ihre Lebensräume im Wald aufgezeigt. Die Exkursionen in Forstreviere in Burg-

dorf und Umgebung bieten am Sonntag einen Einblick in die praktische Arbeit des Försters und seinen täglichen Spagat, um Naturschutz und Ökonomie unter einen Hut zu bringen.

## Nötiges Grundwissen

Um die Biodiversität im Wald gezielt und effizient fördern zu können, ist es notwendig, die Lebensraumanprüche der verschiedenen Artgruppen zu kennen. Welche Arten gedeihen in lichten Wäldern? Welche Verhältnisse bevorzugen Waldschmetterlinge, und welche Strukturen benötigen Reptilien? Wissen Sie es?

Amphibien, Kleinsäuger, Käfer und Flechten brauchen unter anderem Totholz. Aber jede Artengruppe stellt noch weitere Ansprüche an ihren Lebensraum im Wald. Während sich das Leben der Vögel weitgehend oberhalb des Bodens abspielt, ist es bei der

riesigen Gruppe der Pilze genau umgekehrt. Boden spielt dort (nebst anderem) eine grosse Rolle. Zielkonflikte zwischen Artgruppen sind vorprogrammiert, und mittendrin stehen Waldbesitzer und Förster, die eigentlich Holz produzieren möchten. Wie verschiedene Zielsetzungen in einem Forstrevier dennoch möglich sind, zeigt ein Vertreter eines Kantonsforstamtes auf.

Der Bund wird Leitlinien zur Biodiversität im Wald in der Biodiversitätsstrategie vorschlagen. Dass vieles realisierbar ist, wenn man will, zeigen die Exkursionen am Sonntagmorgen in die Forstreviere der Umgebung.

Der Schweizer Vogelschutz SVS freut sich auf eine grosse Teilnahme an dieser interessanten Tagung. Das Programm ist auf der Geschäftsstelle des SVS erhältlich, Tel. 044 57 70 20 und kann auf [www.birdlife.ch/naturschutztagung](http://www.birdlife.ch/naturschutztagung) heruntergeladen werden. (cg)

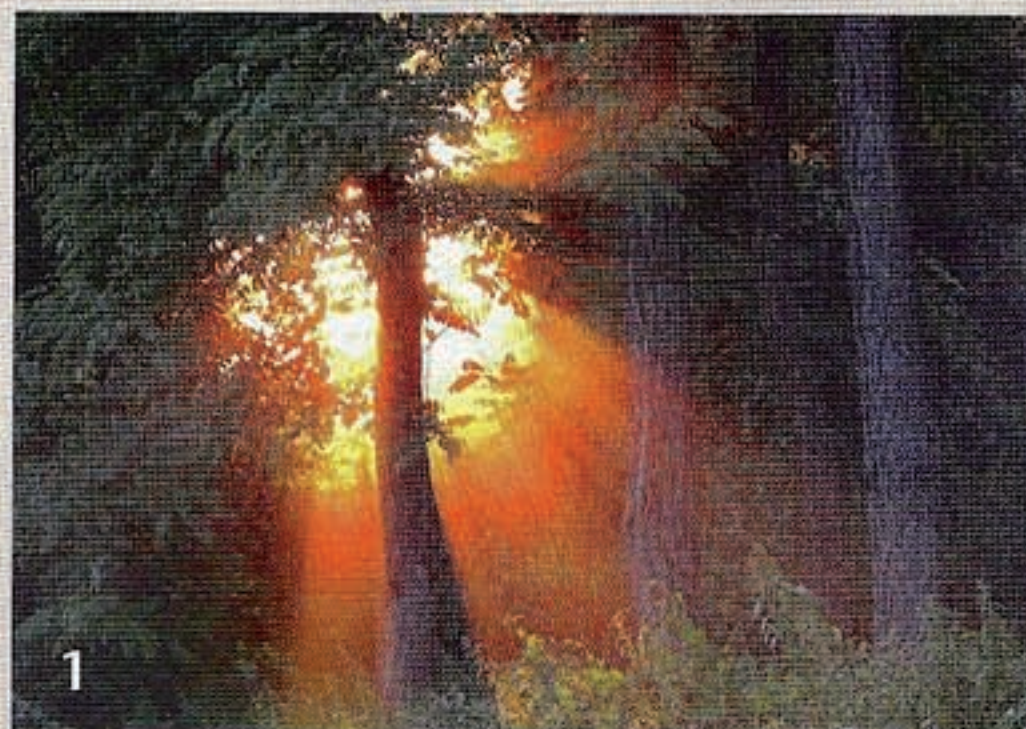
## Wildnis Schweiz – eine filmische Reise

«Wildnis Schweiz» ist eine filmische Reise durch die Natur unseres Landes in allen vier Jahreszeiten. Hierzu haben sechs bekannte Natur- und Tierfilmer auffällige und im Verborgenen lebende Tier- und Pflanzenarten unter besonderen Blickwin-

keln mit ihren Kameras eingefangen. Die besten Szenen kommen als stimmungsvoller Film ab 11. November 2010 ins Kino. Die bereits auf dem Internet publizierten Eindrücke sind Atem beraubend – so haben Sie die Schweizer Natur noch nie

gesehen! Ein gelungener Beitrag zum Internationalen Jahr der Biodiversität, der zeigt: Die Schönheit unserer Natur allein ist schon Grund genug, sie zu bewahren. (dp)

Internet: [www.wildnisschweiz.ch](http://www.wildnisschweiz.ch)



1 Sonnenaufgang im Wald. 2 Schon mal einer Libelle so tief in die Augen geschaut?

1 Andi Meier; 2 Felix Labhardt